



Uster, 20. Juni 2024
Nr. 576/2024
V4.04.71

Postulat 576/2024 von Daniel Schnyder (SVP) und Gianluca Di Modica (FDP):

«Überprüfung der Nachhaltigkeitsstrategie am Uster Märt: Mehr als nur eine Mehrwegbecher-Strategie?»

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, welche Ziele und Messgrössen für die vom Stadtrat geplanten Nachhaltigkeitsmassnahmen für Veranstaltungen allgemein und insbesondere den Uster Märt gelten sollen. Dabei sind die geplanten Massnahmen auch auf ihre Wirtschaftlichkeit zu überprüfen. Insbesondere ist in diesem Zusammenhang auch die vom Stadtrat geplante Einführung von Mehrwegbechern zu evaluieren. Basierend auf den Erkenntnissen soll der Stadtrat aufzeigen, welche Massnahmen er wie realisieren will und wie diese Massnahmen auch im Sinne der Marktaussteller und der Marktbesucher umgesetzt werden können.

Begründung

Als Antwort auf die Anfrage 49/2023 „Uster Märt – Fortbestand sichern“ zählte der Stadtrat diverse „Nachhaltigkeitsmassnahmen“ auf, die er künftig beim Uster Märt umsetzen will. Es ist völlig unklar, nach welchen Zielen und Messgrössen der Stadtrat sich bei der Beurteilung dieser Massnahmen richtet und ob auch die für den Markt wichtigsten Beteiligten – die Marktaussteller – in den Prozess einbezogen und die Massnahmen auch in ihrem Interesse umgesetzt werden. Insbesondere bei den Marktausstellern bestehen grosse Bedenken hinsichtlich der wirtschaftlichen und praktischen Umsetzung dieser Massnahmen und ihren Auswirkungen auf den traditionellen Charakter und den Fortbestand unseres Marktes.

Forderungen des Postulats:

1. Details zu den geplanten Massnahmen: Der Stadtrat soll detaillierte Informationen zu allen geplanten Nachhaltigkeitsmassnahmen vorlegen, insbesondere zur Einführung von Mehrwegbechern.
2. Zielwerte und Kennzahlen: Der Stadtrat wird gebeten, die spezifischen Zielwerte und die Kennzahlen, die zur Bewertung dieser Massnahmen herangezogen werden, offenzulegen.
3. Vergleichende Datenanalyse: Es soll eine Analyse vorgelegt werden, die zeigt, ob und welche Daten aus früheren Durchführungen des Uster Märt zur Unterstützung dieser Massnahmen herangezogen wurden. Diese Analyse soll aufzeigen, wie die Einführung von Mehrwegbechern die Umweltziele unterstützt und welche alternativen Optionen möglicherweise weniger einschneidende Auswirkungen hätten.
4. Risikobewertung und Alternativen-Prüfung: Eine Risikobewertung der vorgeschlagenen Massnahmen und eine Prüfung möglicher Alternativen sollen durchgeführt werden, um zu gewährleisten, dass die Massnahmen nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich und sozial verträglich sind.



5. Stakeholder-Einbeziehung: Der Stadtrat soll darlegen, in welchem Umfang die Meinungen und Rückmeldungen der Marktfahrer, Besucher und anderer Stakeholder in den Entscheidungsprozess einbezogen und einfließen werden.

Uster, 20. Juni 2024

Daniel Schnyder (SVP)

Gianluca Di Modica (FDP)